

Bruno Cassirer, Berlin

Ⓜ

Die Nachtwachen des Bonaventura

Mit lithographierten Initialen und Einband von
Karl Walser

In Halbleder gebunden.
Der Preis musste auf
30 M ord. erhöht werden

Von dieser Friedensausgabe auf handgeschöpftem Bütten mit den Originallithographien von Karl Walser waren eine kleine Anzahl Exemplare vorrätig, die ich noch in der alten Ausstattung in Halbleder binden lassen konnte.

Die „Münchner Allgemeine Zeitung“ schrieb: Mit diesem Neudruck hat sich die rühmlichst bekannte Berliner Verlagsoffizin von Bruno Cassirer ein Verdienst erworben. Das merkwürdige Buch des ungenannten Romantikers erlebt hier seine Auferstehung in einer Form, die jeden Bibliophilen aufs höchste entzücken muss. Dem schönen, klaren Fraktursatzbild (auf handgeschöpftem Bütten mit dem Wasserzeichen Bonaventura) sind fünfzehn figurale Initialen in Originallithographie von der Hand Karl Walsers beigelegt, die, in Rotdruck ausgeführt, dem Geist des Werks mit meisterhafter Feinfühligkeit angepaßt sind.

Eine Neuheit, die entschieden berechtigtes Aufsehen in allen christlichen Kreisen und weit darüber hinaus erregen wird.

Ⓜ

Esthers Stunde

Eine alte Geschichte
erzählt von **E. J. W.**
Gebunden Mark 3.—

Das eigenartige Buch Esther im Alten Testament wird in glühenden orientalischen Farben vor die Augen des Lesers geführt. In überaus feiner Weise, wie es nur eine edle Frau tun kann, werden die Seelenkämpfe der jungen schönen Jüdin geschildert, die zur ersten Gemahlin des ebenso üppigen wie grausamen Königs Assuerus erhoben worden ist. Nicht genug der inneren Leiden, die sie um dieser Stellung willen zu tragen hat, muß sie auch um ihres Volkes willen den Kampf gegen den ehrgeizigen Fürsten Haman aufnehmen, der ihr Volk vernichten will; ein Kampf, in dem sie Siegerin bleibt.

Treffend ist das Leben und Treiben an dem orientalischen Hofe, hinreißend der Seelentampf der Esther geschildert.

Das ist ein Buch für Frauen und junge Mädchen, voll jungfräulicher Reinheit und hinreißender Schönheit. Ein Buch, wie kaum ein anderes geeignet als Weihnachtsgeschenk und für die Bibliotheken der Frauen- und Jungfrauenvereine.

Verlag von J. G. Duden Nachf., G. m. b. H., Cassel.

Der Kalender

KUNST UND LEBEN

1919

ist erschienen.

54 neue Zeichnungen und Holzschnitte
von

Karl Bauer, Karl Biese, Joh. Vinc. Cissarz, Hans am Ende †, Fidus, Friedrich Kallmorgen, Gustav Kampmann †, Walther Klemm, Alois Kolb, Käthe Kollwitz, Max Liebermann, Emil Orlik, Josef Sattler, Sascha Schneider, Rudolf Sieck, Max Slevogt, Wilhelm Steinhausen, Hans Thoma, Heinrich Vogeler, Hans von Volkmann u. a.

Titelbild von Otto Ubbelohde

M. 4.— ord.

M. 2.65 bar

11/10

Ⓜ

FRITZ HEYDER
BERLIN-ZEHLENDORF